

Aus der Kammerversammlung

Am 27. Mai 2009 fand in Neugattersleben die 5. Sitzung der Kammerversammlung der 5. Wahlperiode statt. Die Beschlussfähigkeit wurde mit 16 (später 19) Delegierten festgestellt.

Präsident Dr. Krippner konnte zur Sitzung zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Herrn Peter Wenzel, Abteilungsleiter im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Horst Schnellhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments, VR Dr. Reinhard Fritsch, Ehrenpräsident der Kammer, RA Stefan Thiele, Versorgungswerk der Landestierärztekammer Thüringen, OstVet Jens Lewitzki, Bundeswehr u. a.

Zu Beginn gedachten alle der verstorbenen Kollegen. Danach übermittelte Herr Wenzel herzliche Grüße der Ministerin, Frau Petra Wernicke, die allen Delegierten einen guten Verlauf der Kammerversammlung wünschte.



Er sprach zur Struktur des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, der Rechtsaufsicht der Kammer, und zu aktuellen Fragen und Problemen. Für ihn sei die Zusammenarbeit mit den Tierärzten im Land von großer Bedeutung.

OstVet Lewitzki gab einen Einblick in die Arbeit der Tierärzte der Bundeswehr im Einsatz in Afghanistan, wo er bereits mehrmals Dienst tat. Er ging insbesondere auf die Tierseuchenprophylaxe, Lebensmittelüberwachung, Betreuung der Diensttiere und die interdisziplinäre Zusammenarbeit ein.

Anschließend traf Dr. Krippner die notwendigen Feststellungen und die Tagesordnung wurde bestätigt.

Der Präsident, Dr. Krippner, erstattete den **Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle.**



Im Berichtszeitraum fanden die gemeinsame Vorstandssitzung der Mitteldeutschen TÄK und drei weitere Sitzungen unseres Vorstandes statt. Es haben fünf Fachausschüsse getagt, deren Tätigkeitsberichte den Delegierten vorlagen. Dabei hob der Präsident den Finanzbericht zur Jahresrechnung 2008 hervor, der einen ausgeglichenen Haushalt mit einem positiven Ergebnis für die Rücklagen auswies. Die Berichtsperiode wurde von folgenden Ereignissen bestimmt:

- Die Impfkationen 2008/2009 gegen die Blauzungenkrankheit haben den gewünschten Erfolg gebracht und einen Schutz über die gefährdeten Bestände gelegt. Die Erkenntnisse aus den aktuellen Fortbildungsveranstaltungen wurden in der Praxis umgesetzt und die Verlässlichkeit der tierärztlichen Leistung unter Beweis gestellt. Dieser konzertierten Aktion von praktizierenden und angestellten Tierärztinnen und Tierärzten zollte der Präsident hohe Anerkennung.
- Mit Sorge blickte er auf das Rindertuberkulosegeschehen. Die Tuberkulose zähle weltweit zu den bedeutendsten Zoonosen. Vor diesem Hintergrund wandte er sich gegen falsch verstandene Sparsamkeit in der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, die erneut die Bekämpfungsstrategie bestimme. Er sah die Gefahr, dass Fahrlässigkeiten in der Überwachung, mangelhafte Einsendungen von Tierkörpern zur Sektion, Unkenntnisse über das Wesen der Tuberkulose und Kompromisse in der Gesetzgebung die Tuberkulosefreiheit in der Bundesrepublik und damit die Existenz zahlreicher Milchbauern aufs Spiel setzen können. Er forderte die Wiedereinführung der Tuberkulinisierung von Milchkühen für einen definierten Zeitraum. Die Kammer werde in diesem Jahr Fortbildungsveranstaltungen hierzu organisieren.
- Dr. Krippner mahnte zur Einhaltung der GOT auch in der Nutztierpraxis und ist überzeugt, dass die neue Gebührenordnung zum optimalen Zeitpunkt in Kraft trat. Vom Geschäftsführer der TSK ST, Dr. Falk Salchert, und vom Vorstandsmitglied des

bpt-Landesverbandes, Frau DVM Heike Darius, wurde eine Vereinbarung zur Gebührenabrechnung im Rahmen von Beihilfezahlungen erarbeitet.

- Das Hundegesetz von Sachsen-Anhalt trat zum 1. März 2009 in Kraft. Mit dem Innenministerium gab es in Vorbereitung der Durchführungs-VO eine respektvolle Zusammenarbeit. Die seitens der Kammer vorgebrachten Hinweise und Bedenken wurden im Gesetz selbst jedoch nur teilweise berücksichtigt.

- Ständige Fortbildung und die harmonisierte Weiterbildung sei das wichtigste Anliegen der Kammer. Deshalb stieg seit Jahren das Angebot. Ein besonderer Höhepunkt in der Fortbildungslandschaft 2009 war das weithin beachtete 7. Stendaler Symposium. Dr. Krippner gab zudem eine Übersicht über die laufenden und geplanten Weiterbildungskurse.

- Die gute Zusammenarbeit der Mitteldeutschen Tierärztekammern sei fortzusetzen. Die Vorbereitungen zum 5. Leipziger Tierärztekongress 2010 seien weitgehend abgeschlossen. Zum tierärztlichen Verbraucherschutz und zur Sicherheit tierischer Lebensmittel stellten sich Fachtierärzte in Podiumsgesprächen der Öffentlichkeit.

- Das neue Berufsbildungsgesetz und die jetzige Ausbildung Tiermedizinischer Fachangestellter verlangten von den Ausschüssen und der Kammer einen hohen personellen und finanziellen Aufwand. Das Niveau der Ausbildungen in Praxen und in der Berufsschule müsse unbedingt angehoben werden. So sind Gespräche in der Berufsschule und Workshops zur praxisnahen Ausbildung der Azubi vorgesehen. Den Mitgliedern des Prüfungsausschusses, stellvertretend Frau Dr. Todte und Dr. Voitow, sowie der Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle, Frau Laue, wurde für ihre Arbeit gedankt.

Der Präsident gab einen Ausblick auf die Aufgaben bis zur 6. Kammerversammlung. Der hoch angesehene Beruf des Tierarztes, der alle schöpferischen Möglichkeiten in der Beziehung zwischen Mensch und Tier erschließen müsse mit stetigem Einsatz und mit aller Kreativität als freier Beruf bewahrt werden. Er dankte dem Vorstand, allen Fachausschüssen, dem Geschäftsführer und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. Die Ausschussvorsitzenden erläuterten die schriftlich vorliegenden Berichte aus den Fachausschüssen. Die Berichte wurden diskutiert.

Unter TOP 2 erläuterte Dr. Lutter, Vorsitzender des Finanzausschusses, die Jahresrechnung 2008. Es konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Höhere Einnahmen wurden erzielt und die Ausgaben deutlich unterschritten, was in den Folgejahren jedoch nicht mehr möglich sein dürfte. Folge sei, dass bald größerer

Investitionsbedarf in Ausstattung besteht. Es berichtete die Wirtschaftsprüferin Frau Dipl. oec. Borchers über die Prüfung der Jahresrechnung. Der Schwerpunkt lag auf der Reisekostenabrechnung, die sehr akribisch erfolgte. Das Ergebnis war, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß, mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit einschlägigen Vorschriften erfolgte. Die Beschlüsse zur Feststellung der Jahresrechnung 2008 (**Beschluss 05/01**) und zur Entlastung des Vorstandes (**Beschluss 05/02**) wurden einstimmig gefasst. Dr. Krippner richtete den Dank an Frau Borchers, an Dr. Lutter sowie an die Geschäftsstelle.

Dann erläuterte Dr. Tyrpe, Vorsitzender des Ausschusses für Fort- und Weiterbildung, unter TOP 3 den Grund für die Neuregelung des Weiterbildungsganges zum Fachtierarzt für öffentliches Veterinärwesen. Die bisherige Regelung verhindere die Weiterbildungsmöglichkeit für viele erfahrene Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst. Nach der Einarbeitung von Ergänzungen wurde die Vorlage einstimmig bestätigt (**Beschluss 05/03**). Dr. Tyrpe wies anschließend darauf hin, dass eine vollständige Überarbeitung der Weiterbildungsordnung geplant sei, die der Kammerversammlung in der nächsten Sitzung vorgelegt werden solle.

Unter TOP 4 wurde von Frau VR Sapundjiev, Vorsitzende des Ausschusses für Berufsrecht, die Pflicht zur Regelung des Nachweises über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung in die Berufsordnung wegen einer Änderung des Heilberufskammergesetzes vorgetragen. In der umfangreichen Diskussion wurden Bedenken der Rechtsaufsicht zurück gewiesen, da Aufwand und Kosten des Nachweises für die Kolleginnen und Kollegen gering gehalten werden sollen. Die Kammer kann auch nicht die Versicherungen verpflichten, Meldungen über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung abzugeben. Die Formulierung wurde erweitert und einstimmig beschlossen (**Beschluss 05/04**).

Anschließend berichtete RA Thiele, Versorgungswerk der Landestierärztekammer Thüringen, unter TOP 5 über die aktuellen Themen Kennzahlen des Versorgungswerkes, Finanzmarktkrise, Satzungsänderungen zum 01. Januar und das Alterseinkünftegesetz.

Dann erläuterte Gf. Dittrich den Entwurf der Anschlusssatzung zum Versorgungswerk der Landestierärztekammer Thüringen. Die Neufassung war wegen wichtiger Änderungen in der Satzung des Versorgungswerkes notwendig. So wird nun eine Vertreterversammlung gebildet, in der die Kammern paritätisch (jeweils fünf Mitglieder) vertreten sind. Die Mitbestimmungsrechte unserer Kammerangehörigen im Versorgungswerk werden dadurch gestärkt. Der Entwurf wurde mit Thüringen und

der Rechtsaufsicht abgestimmt. Die Kammerversammlung beschloss die Anschlusssatzung einstimmig (**Beschluss 05/05**).

Dr. Krippner stellte dann die Kandidaten für die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes vor und dankte für deren Bereitschaft zur Mitarbeit. Es handelt sich um Frau DVM Annette Dressel, Dr. Karsten John, TA Christian Kuhn, Dr. Rainer Miethig und TA Jürgen Purschke. Die Wahl kann erst nach Genehmigung der Anschlusssatzung durch die Rechtsaufsicht erfolgen.

Der Entwurf zur Neufassung der Aufwandsentschädigungsordnung für den Berufsbildungs- und den Prüfungsausschuss Tiermedizinische Fachangestellte wurde diskutiert und soll noch einmal überarbeitet werden.

Die Kammerversammlung benannte einstimmig Frau DVM Heike Darius, Frau TÄ Constanze Rust, Dr. Andreas Lange, Dr. Christian Lutter und Dr. Matthias Todte als Delegierte zur Hauptversammlung beim 25. Deutschen Tierärztag vom 21. bis 23. Oktober 2009 in Saarbrücken (**Beschluss 05/06**).



Dr. Horst Schnellhardt berichtete über seine Erfahrungen als Tierarzt im Europäischen Parlament seit 1994. In Deutschland ist der Beruf des Tierarztes sehr präsent, nicht zuletzt durch das Fernsehen. Aber es sei auch weiterhin dringend notwendig, dass der Berufsstand in Brüssel die Stimme erhebt, wobei er die Tätigkeit der FVE lobte. Zahlreiche Vorschriften, die die Tätigkeiten eines Tierarztes wesentlich beeinflussen, wurden und werden durch die Europäische Union gemacht. Dabei sprach er das Hygienepaket an.

Zum Abschluss dankte Dr. Krippner den Anwesenden für die Mitarbeit.